

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 31

**Illustration:** Der Sinn für Ordnung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Sinn für Ordnung

Er war Rekrut. Er zog die Kinderschuhe aus.  
Nach langen Wochen kehrt er stolz nach Haus.  
Doch schon am ersten Tag zivilen Lebens  
Zeigt sich erschrocklich: Manches war vergebens!

### Zur allgemeinen Warnung

veröffentlichen wir dieses Gespräch mit dem  
Steuerkommissär:

«Sie, Herr ... i ha verno, Sie seied  
Doppelverdiener!»

«Wieso? I bi ja nid ghüratel!»

«Säb nid, aber i ha ghört, Sie  
steckid ame Samstag und Sunntig bim  
Zugere durchschnittli 10—15 Franke  
in Sack.»

Gama

### «Sie chömed mir so bekant vor»

sagt der Dölf zur Serviertochter im  
Ochsen, «bitti woher sind jetzt au  
Sie?»

«Vo Badel», gibt die Rosa Be-  
scheid.

«Ja Sie säged! Vo Badel Lueg jetz  
au da! Vo Badel!»

«Sind Sie öppe au vo Bade?», fragt  
die Rosa.

«Säb nöd nei, aber am letschte

Dunnschtig, nei wartet Sie, am Mitt-  
wuch, da han ich z'Züri une Badener  
Chräbeli g'gässe! ... drum!» Celi

